Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 36

Artikel: Gruss an den Präsidenten von Frankreich bei Thiers Tode : zur

Gedanfeier

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-423358

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redattion: Jean Rögli, Strehlgaffe 29

Ericeint jeden Samftag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franto für die Schweiz: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Negupten und die Bereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Usen und Nustralien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cts.

Gruß an den Präsidenten von Frankreich bei Thiers Tode. Zur Sedanseier.

Gestorben ist der alte Thiers; In Frankreich lebt nur Einer, Der machte ihm das Sterben schwer Und mehr verdankt ihm Keiner.

Wie heißt ber Eine, ber bei Wörth Und Seban gesucht bas Weite? Es bleibt bas ewig bemerkenswerth. — Sein Helbenruf ging pleite.

Wie lagen im stolzen Tobesmuth Dort die Soldaten gebettet, Zu Tausenden in ihrem Blut! — Der Marschall hat sich gerettet.

Die traurige Rapitulation Schloß in der Schreckensstunde Ein and'rer ab; den Mac=Mahon Fand eine gelegene Bunde. Die Wunde biente ihm zur Flucht; Sie heilte schnell und gründlich; Und als fie der Chirurg gesucht, Da war sie unverfindlich.

Sie fand sich nicht an seinem Leib Und nicht in seinem Kittel; Es war eine Wunde zum Zeitvertreib, Ein zweckentsprechendes Mittel.

Durch Thiers erst wurde rehabilitirt, Der dunkle Connetable; Als man die Pariser füsilirt, Da zeigt' er sich respektabel.

Ja, als die Rothen im Kugelsturm In Schaaren starben und sanken; Da stand der Marschall, wie ein Thurm, Und Niemand sah ihn warken.

>60**%**>3~

Bald tritt er auf als Prätendent, Berläugnet seinen Meister Und wurde selber Präsident, Der traurigste der Geister.

Das Bolk zu knechten, die Republik Zu stürzen ist sein Wille. Borläusig versucht er noch sein Glück, Als wandernde Sibhlle.

Mag er jest wenden sein Doppelgesicht Nach Westen und nach Often; Man haßt den Berräther, fürchtet ihn Es zittert und wankt sein Posten. [nicht

Schon fündigen den Richterspruch Des Bolles die Sturmesboten: Bernichtet sei er von dem Fluch Der Lebenden und Todten.